

„Berliner Tageblatt“
erfolgt täglich (sonntags mit Ausnahme des 1. Januars) in einer
Zweitspaltigen Ausgabe...



Abonnementpreis
für das „Berliner Tageblatt“ und „Sonderbeilage“, sowie das
„Berliner Tageblatt“...

Berliner Tageblatt

Nummer 407. Berlin, Dienstag, den 13. August 1901. XXX. Jahrgang.

Waldersee's Empfang in Hannover

gestaltete sich in einer großen Rundung. Der Draht
meldele von dort.
Bei der Ankunft auf dem Bahnhof wurde Graf Waldersee von dem
Offizierskorps und dem Epäros der Verwaltungsoffiziere...

Schlafzimmer war das photographische Porträt des Grafen,
das ihn in grüner Uniform zeigt, von Vorber umrahmt, auf
der festgelegten Stube vor dem Hotel viele Hunderte, Damen
wie Herren, eingefunden...

Zur Potsdamer Trauerfeier.

Das englische Königs-paar ist gestern Abends 7 Uhr
mittels Sonderzüge auf der Wildpartition eingetroffen.
Zum Empfang waren das Kaiserpaar mit den drei ältesten
Prinzen-Empfänger und die Damen und Herren des Hofes...

vielleicht hätte das Centrum noch eine Weile das Joch ge-
tragen, wenn nicht der früher in Weiskal und nun in Weigen-
brecken amirale polnische Probst Dr. Wisz die Wehe gegen
den Kölner Erzbischof Dr. Sinar begonnen hätte.
Mit Ausnahme der „Katholischen Volkszeitung“, die aber auch
drückt gegen die Unversöhnlichkeit der Polen auf das Nach-
drücklichste Front gemacht...

„Infolge reichlichen Behörden stehen dem schmächtigen Treiben
der polnischen Agitatoren im Industriegebiet und der Verleumdung
unerbittlich und aufserhalb des Rechts in mancher Beziehung zu
gegenüber.“

Die Hebe wird weitergehen, auch wenn die Bischöfe für
„Abhilfe“ sorgen, denn das Bischofsamt selbst hat ermittelt,
dass gerade die deutsche Presse, die mit der größten
Aufmerksamkeit die polnische Agitation verfolgt...

* Christliches aus dem Finanzministerium.
Zur
ausser selten dringt von dort her, hinter dem Kasernen-
wänden, eine angenehme Kunde in die Öffentlichkeit.
Man so fester drückt daher auch die allgemeine Stimmung...

Wachen, 12. August.

Im Gotteshaus der Berliner Jüdischen Reformgemeinde,
dessen Kessel schwarz umfloss war, predigte am Sonntag Peter
Dr. Jelski über den Text Jer. 6, 25. 4. (Sieh, als Zungen für
Köcher habe ich im Jüngelst, als Säulen und Gebirge für Stationen)...

Wachen, 12. August.

man sich nicht von Oberbürgermeister des Kaisers die
Wittgenstein. Einige wegen des Zerfalls der Entfaltung des
Kaiser Wilhelm-Denkmal in Wachen am 16. Oktober
nicht vornehmen, habe aber den Kronprinzen mit seiner
Bewehrung beauftragt. Der Kaiser hoffe, in den nächsten Jahren der
Stadt einen Besuch abzustatten, er könne in diesem Jahre
nur der Entfaltung des Kaiser Friedrich-Denkmal in
Grönberg beizuohnen.

Ein eigenhändiges Zusammenreffen ist es, daß der Verfertiger
dieses Traueranzugs einst bei jetzt verewigten Kaiserin als glücklicher
junger Braut den Traueranzug geunden und ebenso den Traueranzug
für ihren Gemahl im Auftrage der Stadt Posen angefertigt hat.

Polnische Quertreibereien in Weiskal!

Unser westfälischer Korrespondent schreibt
uns:
Es scheint, als bereitete sich zwischen dem Centrum und
den Polen im westfälisch-erheinischen Industriegebiet eine
Trennung vor, und zwar auf friedlichem wie auf politischem
Gebiete. Die Haltung der Polen während des Duisburger
Reichstages konnte nur diejenigen überleben, die den
wichtigen der Partei fernhalten. Beweis im Frühjahr
gefunden, daß man von nun an selbständig vorgehen würde,
sogar bei kommunalen Wahlen, das Polentum
sei stark genug, es brauche dem Centrum keine Handlanger-
dienste mehr zu leisten. Unaufrähe Leute! Gaudianer-
dienste hat allein das Centrum verdient; gerade in Weiskal
ist es hinter den Polen hergefallen, ohne aber auf die
Dauer die ungewohnten Gesellen an sich zu fesseln. Aber

Wachen, 12. August.

Im Gotteshaus der Berliner Jüdischen Reformgemeinde,
dessen Kessel schwarz umfloss war, predigte am Sonntag Peter
Dr. Jelski über den Text Jer. 6, 25. 4. (Sieh, als Zungen für
Köcher habe ich im Jüngelst, als Säulen und Gebirge für Stationen)...

Wachen, 12. August.

man sich nicht von Oberbürgermeister des Kaisers die
Wittgenstein. Einige wegen des Zerfalls der Entfaltung des
Kaiser Wilhelm-Denkmal in Wachen am 16. Oktober
nicht vornehmen, habe aber den Kronprinzen mit seiner
Bewehrung beauftragt. Der Kaiser hoffe, in den nächsten Jahren der
Stadt einen Besuch abzustatten, er könne in diesem Jahre
nur der Entfaltung des Kaiser Friedrich-Denkmal in
Grönberg beizuohnen.